

Oberbank Marktkommentar Europa und USA

09.08.2016

Märkte USA / USA schließt nach jüngstem Höhenflug tiefer Märkte Europa / Europas Leitbörsen zur Eröffnung freundlich

Märkte USA / USA schließt nach jüngstem Höhenflug tiefer

Meldungen zu Übernahmen liefern Kursimpulse

Die New Yorker Aktienbörsen haben am Montag schwächer geschlossen. Der Dow Jones fiel um 14,18 Einheiten oder 0,08 Prozent auf 18.529,35 Zähler.

Der 500 ausgewählte US-Unternehmen fassende S&P-500 Index verlor 2,07 Punkte (minus 0,09 Prozent) auf 2.180,80 Zähler, nachdem er zum Handelsstart noch Rekordstände erklommen hatte. Der Technologieindex Nasdaq Composite Index gab um 7,98 Einheiten oder 0,15 Prozent auf 5.213,14 Zähler nach.

Am Freitag hatte die Wall Street von einem robusten Arbeitsmarktbericht profitiert: Im Juli waren den zweiten Monat in Folge deutlich mehr neue Stellen geschaffen worden als erwartet. Die Entwicklung am Arbeitsmarkt zeichne ein ermutigendes Bild für die weltgrößte Volkswirtschaft, lasse aber dennoch zunächst keine neuen Zinssorgen aufkeimen, meinten Börsianer.

Bei den Einzelwerten bewegten vor allem Meldungen zu Übernahmen die Aktienkurse. So rückten die Walmart-Titel in den Fokus der Anleger. Der Einzelhändler will den Online-Händlers Jet.com für 3,0 Milliarden Dollar in bar übernehmen. Die Aktien des größten US-Einzelhändlers notierten mit einem halben Prozent im roten Bereich.

Daneben schossen die Aktien des Bettenverkäufers Mattress Firm Holding nach einer Kaufofferte des Möbel- und Handelskonzerns Steinhoff um rund 114,36 Prozent hoch. Die gebotenen 3,8 Milliarden US-Dollar inklusive Schulden beinhalten einen Preis von 64 Dollar in bar je Mattress-Aktie - das ist mehr als das Doppelte des Schlusskurses vom vergangenen Freitag.

Auch bei Everbank konnten sich die Anteilseigner über ein Kursplus von knapp drei Prozent freuen. Der Finanzdienstleister TIAA will seinen Konkurrenten für 2,5 Milliarden Dollar schlucken. Die Everbank-Aktionäre sollen 19,50 Dollar je Aktie erhalten.

Unterdessen drehten die Aktien von Berkshire Hathaway von einem leichten Minus auf einen leichtes Plus von 0,13 Prozent ein. Die Investmentgesellschaft von Staranleger Warren Buffett hatte zwar im zweiten Quartal einen weiteren kräftigen Gewinnanstieg geschafft, blieb aber etwas hinter den Analystenerwartungen zurück.

Außerdem haben US-Aufseher gegen die Deutsche Bank eine Strafe von 12,5 Millionen Dollar wegen Verletzung von Vertraulichkeitsbestimmungen verhängt. Unbefugte hätten zwischen 2008 und 2014 Zugang zu sensiblen Informationen gehabt. Die Bankaktien gewannen knapp zweiundeinhalb Prozent.

Quelle: APA 08.08.2016 22.15 Uhr

Märkte Europa / Europas Leitbörsen zur Eröffnung freundlich

Uneinheitliche Übersee-Vorgaben - Bankwerte mit Aufschlägen

Die Leitbörsen in Europa haben sich am Dienstagvormittag einheitlich mit freundlicher Tendenz gezeigt. Der Euro-Stoxx-50 stand gegen 9.30 Uhr mit plus 0,27 Prozent bei 2.990,84 Einheiten. Der DAX in Frankfurt stieg 0,23 Prozent auf 10.455,85 Punkte. In London zeigte sich der FT-SE-100 mit plus 0,19 Prozent bei 6.822,25 Punkten.

Nach uneinheitlichen Übersee-Vorgaben konnten die europäischen Indizes im Frühhandel leicht an Terrain gewinnen. Marktteilnehmer warten nach den jüngsten Zugewinnen nun auf frische Impulse.

Keinen allzu starken Einfluss sollten die heutigen Konjunkturdaten auf das Marktgeschehen haben: So sind die deutschen Exporte im Juni nicht so stark gestiegen wie erwartet. Sie legten um 0,3 Prozent zum Vormonat zu. Von Reuters befragte Ökonomen hatten einen Zuwachs von 1,0 Prozent vorhergesagt.

Ein Branchenvergleich zeigte Bankwerte und Versicherer unter den größten Gewinnern. Schwächer tendierte hingegen der Rohstoff-Sektor.

Unter den Einzelwerten im Euro-Stoxx-50 konnten Aktien der UniCredit 2,19 Prozent zulegen und Intesa SanPaolo gewannen knapp ein Prozent. Societe Generale verbesserten sich um 0,85 Prozent.

Klar fester mit plus 2,26 Prozent zeigten sich auch die Titel der Münchener Rück. Der weltgrößte Rückversicherer steckt Naturkatastrophen und den Radikalumbau der Tochter Ergo deutlich besser weg als gedacht. Der Nettogewinn lag im zweiten Quartal mit 974 Mio. Euro zwar um 9 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Analysten hatten der Münchener Rück aber nur halb so viel zugetraut.

In London schwächten sich BP-Aktien leicht um 0,26 Prozent ab. Der Ölkonzern will Insidern zufolge seine größte Beteiligung in China für bis zu 3 Mrd. Dollar verkaufen. Der britische Konzern habe eine Investmentbank beauftragt, Interessenten für den 50-Prozent-Anteil an Chinas führender Petrochemikalien-Raffinerie SECCO zu finden, erfuhr Reuters von mit dem Vorgang vertrauten Personen.

Quelle: APA/dpa-AFX 09.08.2016 09.38 Uhr

Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden.